



**PRESSEMITTEILUNG**

Nr.263/GP

14.09.2022

**Holetschek startet Kampagne "NEUEPFLEGE.bayern" für die  
generalistische Pflegeausbildung - Bayerns Gesundheits- und  
Pflegeminister: Wir wollen noch mehr Menschen für den Pflegeberuf  
begeistern und sprechen in den Sozialen Netzwerken gezielt junge  
Menschen an**

**Bayerns Gesundheits- und Pflegeminister Klaus Holetschek** hat am Mittwoch (14. September) eine neue Kampagne des Freistaats zur generalistischen Pflegeausbildung gestartet. Aus diesem Anlass betonte Holetschek: „Wir wollen noch mehr Menschen für den Pflegeberuf begeistern. Unter dem Motto ‚NEUE PFLEGE – Eine Ausbildung. Mehr Möglichkeiten.‘ zeigt unsere Kampagne, wie herausfordernd, aber auch abwechslungsreich und spannend der Pflegeberuf ist.“

Bei der Auftaktveranstaltung in München, die von **Dr. Eckart von Hirschhausen** moderiert wurde, trat der Minister in einem Pflege-Quizduell gegen Pflege-Azubis an. Holetschek verwies darauf, dass das Pflegeberufegesetz im Jahr 2020 die Ausbildungsgänge Altenpflege, Gesundheits- und Krankenpflege und Gesundheits- und Kinderkrankenpflege zur generalistischen Pflegeausbildung zusammengeführt hat. Ergänzend zur beruflichen Pflegeausbildung wurde die Grundlage für einen primärqualifizierenden Pflegestudiengang geschaffen, für den Bayern ab dem kommenden Wintersemester ein Stipendienprogramm ins Leben gerufen hat.

Generalistische Pflege bedeutet also, dass Auszubildende zur Pflege von Menschen aller Altersstufen und in allen Versorgungsbereichen befähigt werden. So erhalten Azubis und Studierende die Möglichkeit, mit nur einer Ausbildung oder einem Studium alle Karrierewege zu beschreiten. „Dank besserer Anleitung und Begleitung profitieren sie von einer deutlich höheren Ausbildungsqualität“, ergänzte Holetschek. Er fügte hinzu: „Mit der Kampagne stellen wir die Profession und Professionalität der Pflegenden in den Vordergrund.“

Die Kampagne läuft überwiegend in den Sozialen Medien, insbesondere auf Instagram über @neuepflege.bayern. Das Herzstück der Kampagne bildet hier das interaktive Quiz PFLEGENDÄR: Hier können potenzielle Bewerberinnen und Bewerber auf spielerische Art die Ausbildung kennenlernen. Ab dem 15. September können in 17 Episoden Auszubildende und ihre Praxisanleiterinnen in typischen Situationen aus der Pflegeausbildung begleitet werden. Zuschauerinnen und Zuschauer können kleine und große Herausforderungen miterleben, mitraten und etwas gewinnen.



Der Minister erläuterte: „Wir konzentrieren uns aber nicht nur auf die Jüngeren. Auch Quereinsteiger sind bei der Ausbildung der generalistischen Pflege willkommen.“

Die Kampagne wird nicht nur in den Sozialen Netzwerken, sondern auch auf Großflächenplakaten in den größten Städten Bayerns und in Anzeigen regionaler Zeitungen beworben, um unterschiedliche Zielgruppen zu erreichen. Denn auch wichtige Meinungsbildner wie Eltern und Lehrende haben enormen Einfluss auf die Berufswahl von Jugendlichen. Es wurden zudem attraktive Unterrichtsmaterialien für allgemeinbildende Schulen entwickelt, um Lehrkräfte zu animieren, die Pflegeausbildung im Berufskundeunterricht zu thematisieren.

Holetschek unterstrich: „Pflege ist ein erfüllender und für die Gesellschaft ein essentieller Beruf. Qualifizierte Fachkräfte für die Pflege zu gewinnen und auch zu halten, gehört für mich zu den zentralen Aufgaben einer zukunftsfähigen Gesundheitspolitik. Ich setze mich deshalb dafür ein, dass der Pflegeberuf auch in Zukunft attraktiv bleibt. Dazu gehört, die Rahmenbedingungen der Pflegekräfte zu verbessern.“

Weitere Informationen zur Kampagne finden Sie unter [www.neuepflege.bayern](http://www.neuepflege.bayern) und auf Instagram unter @neuepflege.bayern